

Frigenstraße - Sachstandsbericht

KSD 20134841

A N T R A G

Der Umweltausschuss möge den Sachstand zur Kenntnis nehmen.

Sachstand

Auf dem rund 12 Hektar großen Gebiet um die Frigenstraße in Maudach wird ab Februar/März 2013 eine Sanierungsanlage in Betrieb genommen, um leichtflüchtige Schadstoffe aus der Bodenluft abzusaugen. Grundlage ist ein gemeinsamer Sanierungsvertrag zwischen SGD Süd, BASF und Stadt Ludwigshafen von 2010. Es wurden rund 30 Bodenluftbrunnen eingerichtet, die über eine überwiegend unterirdisch verlegte Rohrleitung an eine zentrale Bodenluftabsauganlage angeschlossen werden. Dort wird die abgesaugte Bodenluft über Aktivkohle und UV-Oxidation gereinigt. Die Bauarbeiten hierzu laufen seit Juni 2012. Die Anlage wird betrieben, bis die Sanierungsziele dauerhaft erreicht werden. Erwartet wird eine Sanierungsdauer von mindestens drei bis fünf Jahren. Es erfolgt mündlicher Bericht mit kurzer Präsentation.

Historie :

Im südlichen Bereich von Ludwigshafen-Maudach befindet sich die Altablagerung „Frigenstraße“. Es handelt es sich um eine ehemals von der BASF betriebene Deponie, die im Abfalldeponiekataster Rheinland-Pfalz erfasst ist. In der Zeit von 1955 bis 1966 hat die BASF auf dieser Deponie Bauschutt, Erdaushub, Betriebsmüll, allgemeinen Werksmüll sowie Kalkrückstände abgelagert. Im Jahre 1959 kaufte die Stadt Ludwigshafen die Deponiefläche an. Bis 1966 war es der BASF noch erlaubt die Deponie zu verfüllen. Im Jahre 1967 wurde ein Bebauungsplan für die Fläche aufgestellt, der das ehemalige Deponiegelände als Gewerbegebiet auswies.

Seit 2002 wird die ehemalige BASF-Deponie gemeinsam von Stadt und BASF erkundet. In 2004/05 veranlassten die Stadt und die BASF gemeinsam die Durchführung einer Sanierungsuntersuchung. Seit 2006 wird eine Pilotanlage zur Bodenluftabsaugung betrieben, um Planungsgrundlagen für eine flächendeckende Maßnahme zu schaffen.